



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2604

A09

3 . Juni 2024
Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3436
Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 06.06.2024
Antrag der Fraktion der AfD vom 17.05.2024 „Bielefeld - Kesselbrink:
Schlägerei und Messerattacke“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-
sende ich den schriftlichen Bericht zum Tagesordnungspunkt „Bielefeld -
Kesselbrink: Schlägerei und Messerattacke“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 06.06.2024
zu dem Tagesordnungspunkt
„Bielefeld - Kesselbrink: Schlägerei und Messerattacke“
Antrag der Fraktion der AfD vom 17.05.2024

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mir mit Schreiben vom 29.05.2024 folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

„Die Leitende Oberstaatsanwältin in Bielefeld hat dem Ministerium der Justiz am 27.05.2024 im Wesentlichen Folgendes berichtet:

„Nach den Angaben des Geschädigten bzw. einer Zeugin gegenüber Einsatzkräften der Polizei soll es am 06.05.2024 gegen 19.54 Uhr in Bielefeld auf dem Kesselbrink am „Grünen Würfel“ zu einer Schlägerei unter Beteiligung mehrerer Personen mit südländischem Aussehen gekommen sein, wobei die Zeugin angab, die Täter hätten eine einzelne (bislang unbekannte) Person angegriffen. Im Anschluss daran sollen die Täter in mehreren Gruppen vom Tatort geflüchtet sein. Eine Personengruppe sei dabei durch die Wilhelmstraße gelaufen und habe plötzlich und ohne ersichtlichen Grund den Geschädigten angegriffen, der eine Schnitt- bzw. Stichverletzung an der linken Gesäßhälfte sowie mehrere Platzwunden am Kopf aufwies.

Trotz unverzüglich eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnten Tatverdächtige in Tatortnähe nicht ermittelt werden. Auch zu dem weiteren Geschädigten liegen Erkenntnisse bislang nicht vor.

Das wegen des Tatvorwurfs der gefährlichen Körperverletzung geführte Verfahren richtet sich derzeit gegen Unbekannt, so dass die



Fragen zu den Ziffern 2 bis 5 des Schreibens des innenpolitischen Sprechers der AfD-Landtagsfraktion vom 17.05.2024 nicht beantwortet werden können.'

Seite 3 von 3

Der Generalstaatsanwalt in Hamm hat dem Ministerium der Justiz in seinem Randbericht vom 28.05.2024 u. a. mitgeteilt, gegen die Sachbehandlung der Leitenden Oberstaatsanwältin keine Bedenken zu haben.“